



# Noch mehr sparen

Wem die Preise für Brücken, Prothesen oder Implantate zu hoch sind, kann außerhalb der hiesigen Landesgrenzen echte Schnäppchen machen. Sogar im World Wide Web gibt es Sparpotenziale, wenn man es richtig angeht.

 **Für Zahnärzte** ist der Mundraum ein Gebiet der unbegrenzten Möglichkeiten – vor allem finanziell. Zwischen der Standardversorgung und der individuellen High-End-Lösung liegen kostentechnisch oft Welten. Als Patient will man natürlich eine gute Qualität und eine Lösung, die schön aussieht, aber nicht zu jedem Preis. Kein Wunder, dass sich viele nach dem Blick auf den Kostenvoranschlag auf die Suche nach einer günstigeren Behandlung machen.

Einige Zahnpatienten zieht es ins Ausland, denn durch niedrigere Lebenshal-

tungskosten vor Ort, günstigere Miet- und Materialpreise fallen die Zahnarztrechnungen in Ländern wie Tschechien, Polen oder Ungarn oft deutlich günstiger aus als hierzulande.

Andere Patienten suchen im Internet nach Sparmöglichkeiten, auf sogenannten Auktionsplattformen können sich Zahnärzte gegenseitig unterbieten und Behandlungen preiswerter anbieten. Beides ist möglich, birgt jedoch auch Gefahren. Daher sollte man sich im Vorfeld unbedingt gut informieren.



### Lösungen aus dem Netz

Zahnauktionen bieten einiges an Sparpotenzial – aber es gilt, genau zu prüfen.

## 3 ... 2 ... 1 ... meins! Mit Zahnauktionen Geld sparen

Nicht nur bei Kleidung oder Reisen kann man im Internet sparen. Auch Kronen, Brücken oder Prothesen gibt es auf Auktionsplattformen billiger. Manchmal sogar zum halben Preis.

→ **Wer Zahnlücken schließen will,** muss meist tief in die Tasche greifen. Vergleiche lohnen sich da auf jeden Fall. Das wussten auch die Anbieter von Zahnauktionen, als sie virtuelle Marktplätze geschaffen haben, um die Angebote von unterschiedlichen Zahnärzten gegenüberzustellen. Auf Seiten wie medikompass, 2te-zahnarztmeinung oder zahngesundheit können Zahn-Patienten sich registrieren und unter Pseudonym ihre Heil- und Kostenpläne oder die Kostenvorschläge für die geplante Behandlung hochladen. Neben Zahnersatz, also Implantaten, Brücken oder Prothesen kann man auch die Preise zu Behandlungen, wie die einer Parodontitis, dort vergleichen.

### Ein neuer Arzt, ein neuer Preis

Glaubt einer der angemeldeten Zahnärzte, er könnte den ursprünglich veranschlagten Preis unterbieten, gibt er – ähnlich wie bei anderen Auktionsplattformen – ein Gebot ab. Ist der Patient interessiert, kann er dem Angebot den Zuschlag geben. Bewertungen von früheren Patienten helfen, die Ärzte, die anfangs ebenfalls unter Pseudonym auftreten, einzuschätzen und den richtigen Mediziner für sich zu finden. Hat man sich entschieden, erhält man die Kontaktdaten der Praxis, damit man sich mit dem Arzt in Verbindung setzen kann. Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Gebot des Arztes nur eine unverbindliche Schätzung. Einen endgültigen

## Checkliste

### Tipps zum Sparen im Internet

Prüfen Sie genau, wenn Sie auf dem digitalen Marktplatz unterwegs sind.

- Die Kosten sollten auf der Auktions-Website transparent aufgeschlüsselt sein. Der Patient sollte auf einen Blick sehen, wie teuer die Versorgung ist, welchen Eigenanteil er zu tragen hätte und wie hoch seine Ersparnis wäre.
- Verlangt ein Portal für seine Dienste eine Gebühr, liegt diese meist zwischen 2 und 25 Euro. Einige Krankenkassen übernehmen die Kosten, weil sie Kooperationen mit dem Anbieter abgeschlossen haben. Deshalb ist es sinnvoll, sich im Vorfeld auch bei der Kasse zu erkundigen.
- Die Daten einzugeben, ist bei einigen Portalen gar nicht so einfach. Deshalb sollte man Zeit einplanen und genau prüfen, ob man die Diagnose und die gewünschte Behandlung richtig aufgeführt hat. Manche Portale übernehmen die Eingabe, wenn der Patient bei einer Partnerkasse versichert ist.
- Bei der Angebotswahl sollte man nicht nur auf den Preis schauen: Wichtige Kriterien sind auch die Entfernung, der Eindruck von der Praxis und dem Arzt. Entscheidet man sich für ein Angebot in einer weiter entfernten Stadt, muss man auch die Kosten für die Anreise oder vielleicht die Übernachtung in seine Kalkulation mit aufnehmen.
- Die Angebote sollten Punkt für Punkt geprüft werden: Ist das Implantatsystem vergleichbar? Unterscheidet sich das Material? Werden die Brücken und Implantate in einem Meisterlabor gefertigt? Manche Portale lassen nur Ärzte mitbieten, die mit Laboren in Deutschland zusammenarbeiten. In anderen Portalen wird angezeigt, ob der Zahnersatz aus Deutschland oder aus dem Ausland kommt.
- Über die Qualität der Behandlung sagt das Angebot nichts aus. Hat man sich für ein Gebot entschieden, sollte man den Arzt ruhig nach seiner Expertise und Ausbildung fragen.
- Der letztendliche Preis kann höher ausfallen als das Gebot. Denn manche Schwierigkeiten erkennt der Arzt erst, wenn er den Patienten persönlich untersucht hat. Etwas Spielraum sollte man daher immer einkalkulieren. Fallen die Kosten jedoch deutlich höher aus, sollte man sich die Gründe dafür erklären lassen.